

Der Kinderliturgiekreis berichtet: das war Ostern 2026

Am Palmsonntag kamen wir während des Sonntagsgottesdienstes in Leutersdorf zu einer Kinderkatechese zusammen. Über 20 Kinder und Erwachsene erfuhren aufregende Dinge über Jesu Einzug in Jerusalem. Wir hörten eine lange, aber sehr spannende Geschichte von den Geschwistern Lea und Ruth, welche ihren Onkel Tobias besuchten und den Einzug von Jesus in Jerusalem live miterleben durften. Anschließend gestalteten die Kinder ihre eigenen Palmzweige mit bunten Bändern, wobei jeder Farbe eine besondere Bedeutung zu Teil wurde. Zum Abschluss durften die Kinder noch ein kleines, eigenes Buch gestalten, welches Sie durch die einzelnen Tage der Karwoche begleiten sollte.

Am Karfreitag trafen wir uns dann erneut im Aloys-Scholze-Haus zu einem Kinderkreuzweg mit über 40 Teilnehmern.

In toll gestalteten Stationen wurde uns der Leidensweg Jesu veranschaulicht. Gemeinsam durften wir das schwere Kreuz von Station zu Station tragen. In den einzelnen Stationen erfuhren wir, dass es okay ist, wenn nicht immer alles perfekt ist. Auch wir dürfen Fehler machen. Auch wir dürfen Hilfe annehmen und letztendlich immer auf Gottes Hilfe vertrauen.



Am Ende des Kreuzweges durften die Kinder noch ihr eigenes Streichholz-Theater mit dem Leidensweg Jesu gestalten. Ebenso bestand die Möglichkeit das Grab Jesu zu basteln um am Ostersonntag den Stein vom Grab selbst zu entfernen.



Am Ostersonntag in Oppach und **am Ostermontag** in Ebersbach konnten die Kinder nach den Gottesdiensten Osternester suchen. Die Ostertütchen wurden erstmalig durch den Kinderliturgiekreis gestaltet. Inhalt waren ein Überraschungsei, ein Bleistift mit Segensspruch und ein Osterrätsel sowie ein Osterausmalbüchlein.

Es waren insgesamt sehr schön gestaltete und gut besuchte Veranstaltungen, welche die Lebendigkeit unseres Gemeindelebens wieder einmal verdeutlicht haben und uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen.